

FAMK behauptet Marktposition auch 2017

Hansaallee 154
60320 Frankfurt

Stabiles Geschäftsergebnis und gute Neugeschäftsentwicklung

Telefon: (069) 97466 - 137

E-Mail: klaus.fischer@famk.de
www.famk.de

Frankfurt, 4. Juni 2018

FRANKFURT. Die Freie Arzt- und Medizinkasse der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Polizei VVaG hat 2017 an die positiven Ergebnisse der vergangenen Geschäftsjahre angeknüpft. Die Bilanzsumme stieg um 5,8 Prozent auf 333,5 Mio. Euro und das Eigenkapital wurde um 6,0 Prozent auf 14,2 Mio. Euro gestärkt. Außerdem nahm die Zahl der Beamtenanwärter im Bestand deutlich zu.

„Das Marktumfeld für die Private Krankenversicherung (PKV) ist nach wie vor herausfordernd. Umso erfreulicher ist es, dass die FAMK ihre Position im Markt auch in 2017 behauptet hat“, betont Vorstand Matthias Kreibich. „Finanziell steht die FAMK weiterhin auf einem soliden Fundament. Die ohnehin hohe Eigenkapitalquote konnte 2017 sogar auf 28,5 Prozent (+1,7 Prozentpunkte) gesteigert werden. Wir freuen uns über den positiven Trend der vergangenen Jahre und das stabile Ergebnis 2017.“

Starke Entwicklung bei den Kapitalanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 stieg die Bilanzsumme der FAMK erneut deutlich – um 18,4 Mio. Euro auf insgesamt 333,5 Mio. Euro. Die gebuchten Bruttobeiträge blieben mit 49,8 Mio. Euro nahezu konstant (Vorjahr: 50,0 Mio. Euro). Zurückzuführen ist dies insbesondere darauf, dass die Beiträge zu Beginn 2017 nur bei wenigen Kunden und meist in geringem Umfang angepasst werden mussten. Der Gesamtüberschuss lag bei 3,3 Mio. Euro und damit um 0,3 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle nahmen um 3,0 Prozent zu und beliefen sich auf knapp 41 Mio. Euro. Weiterhin stark entwickelte sich das Anlageergebnis der FAMK: Mit 12,8 Mio. Euro lag dieses fast 20 Prozent über dem Vorjahresergebnis von 10,7 Mio. Euro. Die Netto-

verzinsung der Kapitalanlagen stieg ebenfalls deutlich und erreichte einen Wert von 4,32 Prozent (Vorjahr: 3,81 Prozent).

FAMK	
Gebuchte Bruttobeiträge	49,8 Mio. Euro (Vorjahr: 50,0)
Kapitalanlagen	304,4 Mio. Euro (Vorjahr: 290,2)
Kapitalanlageergebnis	12,8 Mio. Euro (Vorjahr: 10,7)
Nettoverzinsung	4,3 Prozent (Vorjahr: 3,8)
Gesamtüberschuss	3,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6)
Eigenkapital	14,2 Mio. Euro (Vorjahr: 13,4)
Eigenkapitalquote	28,5 Prozent (Vorjahr: 26,8)

Beliebte Wahl bei Beamten und Beamtenanwärttern

Die Entwicklung des Versichertenbestandes der FAMK zeigte in 2017 ein differenziertes Bild. Insgesamt ging der Bestand zwar leicht zurück – von 27.743 Personen im Vorjahr auf 27.520. Dieser Rückgang resultiert jedoch überwiegend aus dem unvermeidlichen Abgang von Familienangehörigen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versicherungspflichtig werden. Bei den Beamten und Beamtenanwärttern setzte sich der positive Trend der vergangenen Jahre weiter fort. Besonders erfreulich ist das Wachstum bei den Beamtenanwärttern, deren Anzahl von 488 Personen im Vorjahr auf nun 622 stieg. Hier profitiert die FAMK von ihrer besonderen Positionierung und den deutlich gestiegenen Einstellungszahlen bei der Hessischen Polizei.

Ausblick 2018

„Beamten und Beamtenanwärttern ist ein guter Service rund um ihre Beihilfeangelegenheiten enorm wichtig. Die FAMK unterstützt hier wie kein anderer Anbieter: Neben der Abwicklung mit den Dienstherren berät unser Verein seine Mitglieder auch in Beihilfefragen. Ein Service, den die Kunden zu schätzen wissen“, erklärt Vorstand Michael Schillinger und ergänzt: „Jeder Zweite bei der Hessischen Polizei und den Hessischen Berufsfeuerwehren hat

sich bereits für die FAMK entschieden. Diese Marktposition gilt es zu stärken und weiter auszubauen.“

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die FAMK einen Gesamtüberschuss leicht über dem Niveau von 2017. Da auch zum 01. Januar 2018 nur bei wenigen Kunden die Beiträge angepasst wurden, geht die FAMK von nahezu stabile Beitragseinnahmen aus. Der Bestand verringert sich durch den Abgang mitversicherter Personen voraussichtlich leicht. „Das Land und die Kommunen in Hessen investieren aber weiterhin verstärkt in den Ausbau der Sicherheitsbehörden. Wir rechnen damit, dass sich unser Neugeschäft auch durch die höhere Anzahl an Neueinstellungen positiv entwickelt.“, prognostiziert Vorstand Holger Tietz und Matthias Kreibich fügt hinzu: „Auf das Kapitalanlagemanagement kommt auch 2018 die eine oder andere Herausforderung zu. Die FAMK wird ihre weitsichtige und sicherheitsorientierte Kapitalanlagestrategie konsequent verfolgen und im Bereich der Zinsanlagen weiterhin schwerpunktmäßig in langlaufende Zinsträger mit sehr guter Bonität investieren. Daneben erfolgen u.a. über Dachfonds gut diversifizierte Anlagen in Private Equity, Infrastruktur und Immobilien.“